

düngungen

Pflanzenanalysen

Mängel erkennen und vermeiden

Mit Megalab bietet Yara einen Service zur Durchführung von Pflanzenanalysen. Liegt ein Nährstoffmangel vor, wird eine Dünge-Empfehlung erstellt.

Jede Pflanze stellt individuelle Anforderungen an die Nährstoff-Versorgung – eine Pflanzenanalyse ist ein ausgezeichnetes Instrument, um Störungen frühzeitig zu erkennen und damit verbundene Folgeschäden zu vermeiden. Denn während eine Bodenuntersuchung nur den potentiell verfügbaren Nährstoffvorrat im Boden anzeigt, gibt die Pflanzenanalyse den momentanen Zustand der Nährstoff-Versorgung in der Pflanze wieder. Günstig ist die Kombination aus Bodenuntersuchung und Pflanzenanalyse.

Verschiedene Kulturen zeigen unterschiedliche Nährstoffmängel

Yara Megalab-Untersuchungen aus dem Jahr 2015 zeigen, dass insbesondere Kalium, Schwefel, Zink und Bor im Mangel oder im latenten Mangel liegen. Je nach Kultur setzen sich die im Mangel befindlichen Nährstoffe aber unterschiedlich zusammen – nachfolgend drei Beispiele:

Winterweizen: Kalium und Schwefel waren in fast der Hälfte aller eingesandten Proben im Mangel (K 45%, S 48%) – Phosphat fehlte immerhin bei einem Fünftel. Zusätzlich waren im Weizen die Mikronährstoffe Mangan und Zink häufig im Mangel (Mn 21%, Zn 40%).

Winterraps: Beim Raps zeigt sich, dass 94 Prozent der eingesandten Proben gut bis sehr gut mit Schwefel versorgt waren. Hier fehlte es der Hälfte der Fälle an Kalium (53%) und im Viertel der Fälle an Magnesium (24%). In jeder achten Probe (12%) wurde ein Bor-mangel festgestellt.

Abb. 1: Winterweizen: Schwefel, Kalium und Zink oft im Mangel, Ergebnisse aus 126 Yara Megalab Pflanzenanalysen 2015

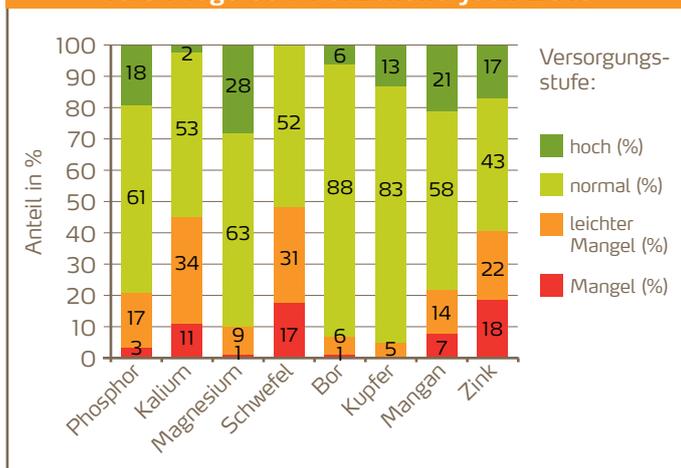
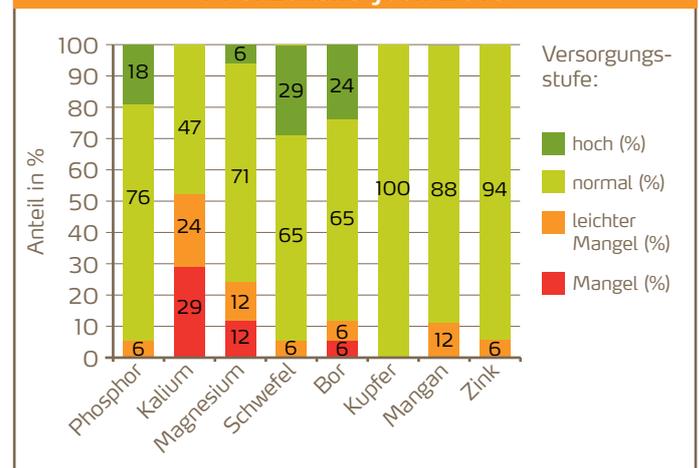
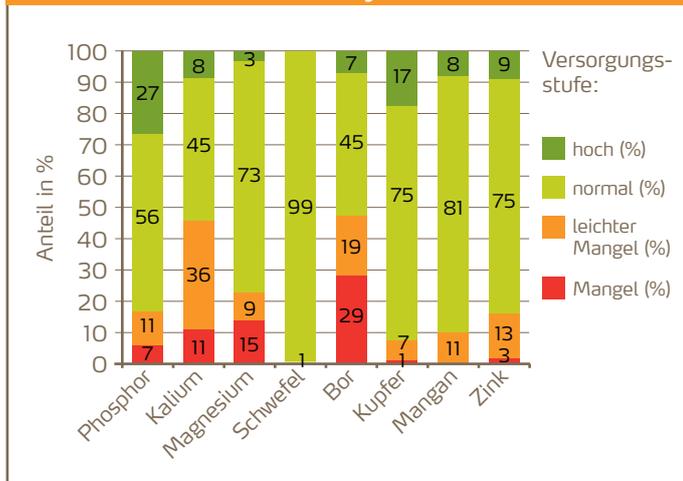


Abb. 2: Raps: Kalium und Magnesium oft im Mangel, Ergebnisse aus 17 Yara Megalab Pflanzenanalysen 2015



Mais: In fast der Hälfte der eingesandten Proben (47%) zeigte sich im Mais ein Kalium-Mangel. Ein Viertel aller Proben war mit Magnesium unterversorgt (24%). Die Hälfte der Proben (48%) wies einen Bormangel auf.

Abb. 3: Mais: Kalium und Bor oft im Mangel, Ergebnisse aus 75 Yara Megalab Pflanzenanalysen 2015



Leichter Mangel zeigt kaum Symptome

Eine Vielzahl der genannten Mangelsituationen wurde erst durch eine Pflanzenanalyse aufgedeckt. Dies liegt zum einen daran, dass ein latenter Nährstoffmangel nicht zwingend an der Pflanze zu erkennen ist, zum anderen werden in der Praxis selten eindeutig erkennbare Mangelsymptome ausgebildet. Häufig kommt es zu Symptom-Komplexen, die nicht mehr einem Nährstoff allein zuzuordnen sind.

Umso wichtiger ist es, dass Sie genau wissen, woran es Ihren Kulturen mangelt, um schnellstmöglich reagieren zu können. Dazu ist eine effiziente Analytik erforderlich, die rasch Untersuchungs-Ergebnisse zur Verfügung stellt und im Anschluss die gezielte Anwendung hochwirksamer Mikronährstoffdünger – als Einzelnährstoff oder im Cocktail.

Mit der Yara Megalab Pflanzenanalyse können Mängel frühzeitig aufgedeckt – von Probennahme bis zur Bereitstellung des Untersuchungs-Ergebnisses vergehen in der Regel nur sieben bis zehn Tage – und zeitnah mit dem richtigen Spurennährstoff-Dünger aus der YaraVita-Familie behandelt werden.

Ein Set mit Probenküte, Anleitung zur Probennahme und frankiertem Rückumschlag können Sie in unserem Webshop erwerben.

Mischbarkeit beachten

Die Nährstoffcocktails oder Einzelnährstoff-Dünger werden flüssig über die Pflanzenschutzspritze verabreicht und in der Regel zusammen mit Pflanzenschutzmitteln ausgebracht. Es sollte folglich im Vorfeld geprüft werden, ob Pflanzenschutzmittel und Spurennährstoff-Dünger kompatibel sind. Eine nützliche Hilfestellung bietet hier die Yara App TankmixIT.

Herausgeber:
 YARA GmbH & Co. KG
 Hanninghof 35
 48249 Dülmen

Mehr Informationen rund um die Düngung:
www.effizientduengen.de